

Ansprechpartner am Standort

ST. HEDWIG-KRANKENHAUS

Große Hamburger Straße 5 – 11, 10115 Berlin

Klinik für Viszeral- und Gefäßchirurgie -

Minimal Invasive Chirurgie

Sekretariat: Ursula Hillebrecht

Tel.: (030) 23 11 - 25 17 / Fax: (030) 23 11 - 24 05

E-Mail: u.hillebrecht@alexianer.de



Das zur Klinik für Viszeral- und Gefäßchirurgie -Minimal Invasive Chirurgie gehörende Darmkrebszentrum und das Deutsche Beckenbodenzentrum (DBBZ) sind nach DIN ISO 9001 zertifiziert. Das DBBZ ist darüber hinaus auch als Kontinenz- und Beckenbodenzentrum der Deutschen Kontinenzgesellschaft und als „Interdisziplinäres Kontinenz- und Beckenbodenzentrum“ zertifiziert.

Ansprechpartner am Standort

KRANKENHAUS HEDWIGSHÖHE

Höhensteig 1, 12526 Berlin

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie -

Minimal Invasive Chirurgie

Sekretariat: Renée Grabasch

Tel.: (030) 67 41 - 50 60 / Fax: (030) 67 41 - 50 69

E-Mail: r.grabasch@alexianer.de



Das zur Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie - Minimal Invasive Chirurgie gehörende Darmkrebszentrum ist nach DIN ISO 9001 zertifiziert.

Stand: Dezember 2016

Koordination für die Standorte

St. Hedwig-Krankenhaus und Krankenhaus Hedwigshöhe

Chefarzt Dr. med. Eric P. M. Lorenz

E-Mail: e.lorenz@alexianer.de

Internet: www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de

BEREICHE DER KLINIKEN

//// Minimal Invasive Chirurgie

//// Viszeralchirurgie

//// Gefäßchirurgie

//// Endokrine Chirurgie

//// Koloproktologie

//// Notaufnahme / Chirurgische Leitstelle

Das St. Hedwig-Krankenhaus und das Krankenhaus Hedwigshöhe liegen in Trägerschaft der Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH, die zur Unternehmensgruppe der Alexianer GmbH gehört.

Weitere Informationen unter www.alexianer.de



MINIMAL INVASIVE CHIRURGIE

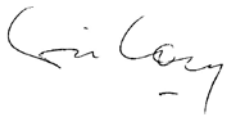


Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir freuen uns, dass Sie sich für unser spezielles Angebot der Minimal Invasiven Chirurgie interessieren.

der Begriff „Minimal Invasive Chirurgie“ (MIC) wurde 1988 für den Einsatz der Endoskopie bei operativen Eingriffen eingeführt. Mit MIC können erkrankte Organe ohne große Schnitte operiert werden. Man nennt diese Technik daher auch „Knopfloch-Chirurgie“. MIC verringert die operationsbedingten Verwachsungen im Bauchraum deutlich. Es entstehen nur kleine Schnitte, die später kaum sichtbar sind. Für den Patienten ist die Operation erheblich weniger belastend und weniger schmerzhaft. Der Klinikaufenthalt verkürzt sich und der Patient ist nach der Operation schneller wieder belastbar. Falls bei der Operation Komplikationen auftreten, ist es problemlos möglich, auf herkömmliche Operationsverfahren umzusteigen.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit.



Dr. med. Eric P. M. Lorenz
Arzt für Chirurgie, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- Minimal Invasive Chirurgie -

WO WIRD MIC EINGESETZT

BLINDDARMOPERATIONEN

Bei einer akuten Entzündung des Blinddarms wird das entzündete Organ entfernt. Dazu werden ein Endoskop sowie sondenförmige Instrumente über kleine Hautschnitte eingeführt.

GALLENBLASENOPERATIONEN

Bei Beschwerden durch Gallenblasensteine lässt sich durch Minimal Invasive Chirurgie das erkrankte Organ mit den Steinen aus dem Bauchraum entfernen.

LEISTENBRUCHOPERATIONEN/ BAUCHWANDBRÜCHE

Wenn im Bereich der Bauchdecke Lücken auftreten, sprechen wir vom Eingeweidebruch, Bauchdecken- oder Leistenbruch. Bisher wurde mit einem Schnitt von außen operiert. Neuerdings wird diese Technik durch ein Verfahren abgelöst, das den Defekt in der Bauchwand unter Sicht mit einem Netz von innen hinterlegt. Die Lücke wird wie mit einem Segel überspannt.

SIGMADIVERTIKULITIS

Im Falle einer Divertikelkrankheit kann der S-Darm durch MIC laparoskopisch, d. h. mit einer Bauchspiegelung, entfernt werden.

REFLUXKRANKHEIT

Bei Zwerchfellbruch und Sodbrennen lässt sich mit MIC eine laparoskopische Fundoplicatio („Anti-Reflux-Operation“) durchführen.

VERWACHSUNGSBAUCH

Nach offenen Bauchoperationen entstehen in Folge von Nachbildungen häufig Verwachsungen im Bauchinneren. Diese verursachen häufig Beschwerden oder behindern die Darmpassage, was zu einem Darmverschluss führen kann. Mittels MIC kann die Ursache der Beschwerden aufgeklärt und meist auch beseitigt werden.

OPERATIONEN AN MAGEN UND DARM

Mit MIC können Eingriffe an Magen und Darm vorgenommen werden. So lassen sich z. B. Teile des Dick- oder Dünndarms entfernen und Durchbrüche von Magen und Darm übernähen. Es ist auch möglich, Lymphknoten als Proben zu entnehmen. Bei einem Vorfall des Enddarmes lässt sich der Enddarm raffend und neu fixieren.

WEITERE MÖGLICHKEITEN

Neben den aufgezählten Operationen besteht mit der MIC-Technik die Möglichkeit, Eingriffe an Leber und Milz vorzunehmen. Auch bei stumpfen Bauchverletzungen und bösartigen Erkrankungen kann die MIC-Technik eingesetzt werden.